

Vortragsreihe "Vorsorge und Erbrecht"

Referent: Rechtsanwalt Dr. Ulrich Zacharias

Mo., 09.02.2015, 16 Uhr **Patientenverfügung**

Die Lebenserwartung steigt, aber gleichzeitig auch die Zahl betreuungsbedürftiger, pflegebedürftiger und schwerstkranker Menschen. Wenn Sie Ihren Willen und Ihre Wünsche berücksichtigt wissen wollen, müssen Sie über Vollmachten und Verfügungen nachdenken.

Mo., 16.02.2015, 16 Uhr **Vorsorgevollmacht**

Das Betreuungsrecht wird seit Jahren immer wieder überarbeitet. Die Senioren werden immer älter und die Zahl der Betreuungsfälle steigt. Die Mitwirkung bei der Betreuerauswahl und die Durchsetzung eigener Interessen sind für viele Betroffene enorm wichtig.

Mo., 23.02.2015, 16 Uhr **Alles über Testament und Erbrecht**

Eine Einführung in die Struktur des deutschen Erbrechts. Wie plane ich meine Vermögensnachfolge? Wie sichere ich meine nächsten Angehörigen ab? Wen darf ich, wen muss ich berücksichtigen?

Mo., 02.03.2015, 16 Uhr **Gemeinschaftliche Testamente**

Es ist eine Besonderheit des Deutschen Rechts, dass Eheleute (auch Lebenspartner) ein gemeinschaftliches Testament machen können. Die wichtigste angestrebte Folge ist die Bindungswirkung, das heißt, dass der Überlebende der Eheleute/Lebenspartner nicht neu oder anders verfügen können soll.

Mo., 09.03.2015, 16 Uhr **Berliner Testament**

Das sogenannte Berliner Testament ist in Deutschland sehr beliebt. Es ist nur eine von vielen möglichen Varianten gemeinschaftlicher Testamente. Doch in vielen Fällen ist Vorsicht geboten, gerade bei sogenannten Patchworkfamilien.

Mo., 16.03.2015, 16 Uhr **Patchwork-Testament**

Meine Kinder, deine Kinder, unsere Kinder, so definiert sich heutzutage eine Patchworkfamilie. Die hohen Scheidungsraten führen vermehrt zu solchen Patchworkfamilien, in denen nicht jeder mit jedem verwandt ist. Das hat für das Erbrecht dramatische Konsequenzen.

Mo., 23.03.2015, 16 Uhr **Behindertentestament**

Das sogenannte Behindertentestament ist für Eltern gedacht, die ein behindertes Kind haben und diesem etwas zukommen lassen wollen, ohne den oder die Sozialhilfeträger zu entlasten.

Mo., 13.04.2015, 16 Uhr **Pflichtteilsstrategien**

Nicht jeder, der mit mir verwandt ist, hat es auch verdient, zum Kreis meiner Erben zu gehören. Doch wer kann welche Pflichtteilsrechte geltend machen? In welchen Fällen können unbeabsichtigt Pflichtteilsansprüche entstehen? Wie können Streitigkeiten vermieden werden?

Mo., 20.04.2015, 16 Uhr **Verlust der Erbschaft**

Enterbung, Pflichtteilsschmälerung, Erbu unwürdigkeit oder Pflichtteilsunwürdigkeit können zum Verlust der Erbschaft führen. Was manchmal zu recht gewünscht wird, wird häufig schlecht gemacht.

Mo., 27.04.2015, 16 Uhr **Erbschaftssteuerrecht**

Die Generation der Erben macht auch dem Finanzamt Freude. Wenn größere Vermögen zur Vererbung anstehen, muss man auch mit größeren Steuerforderungen rechnen. Dabei wird das Schenkungs- und Erbschaftssteuerrecht immer wieder reformiert, auch weil das Verfassungsgericht nicht alles akzeptiert.

Alle Veranstaltungen finden im Julius-Grieneisen-Haus, Fürstenbrunner Weg 10-12 in 14059 Berlin-Westend statt. Damit ein Platz für Sie reserviert ist, melden Sie sich bitte telefonisch an unter **030 / 6392 4567!**